

Medienmitteilung

Haag, Schweiz, 3. März 2022

- **Rekordergebnis 2021 und positiver Ausblick: Dividendenerhöhung um 22% auf CHF 5.50 pro Aktie vorgeschlagen**
- **Erhöhung des Umsatzziels 2025 von CHF 1.1 Mrd. auf CHF 1.5 Mrd.**
- **Erwartete EBITDA-Spanne von 32-37% über den Zyklus hinweg**

Resultate 4. Quartal 2021

- Auftragseingang um 107% und Umsatz um 36% höher als im 4. Quartal 2020, getrieben durch bedeutende Investitionsprogramme in der Halbleiterindustrie
- Book-to-Bill von 1.7 aufgrund allgemein längerer Vorlaufzeiten sowie der Konzentration der Auftragsaktivitäten zum Jahresende; Auftragsbestand von CHF 461 Mio., 62% höher als Ende Q3 2021

Jahresabschluss 2021

- VAT baut seine führende Marktposition und Technologieführerschaft aus
- Aufträge um 70% und Umsatz um 30% über dem Vorjahr
- Rekord-EBITDA-Marge von 34.2% dank operativer Hebelwirkung, Produktivitäts- und Kostenfokus

Mittelfristziele für 2025 nach oben revidiert

- Halbleiter-Investitionen 2025 von 110-120 Mrd. USD erwartet (Erwartung im Dezember 2020: USD 80 Mrd.)
- Vier-Säulen-Strategie: Wachstum von Markt und Marktanteilen, Wachstum in angrenzenden Bereichen, Ausbau des Servicegeschäfts, solide Beiträge von Advanced Industrial und Display/Solar
- Umsatz 2025 von rund CHF 1.5 Mrd. erwartet; EBITDA-Marge über den Zyklus 32-37%

Ausblick für 2022

- Weiterhin hohe Investitionen in der Halbleiterbranche; Nachfragesteigerung auch in fortgeschrittenen Industriezweigen; Servicegeschäft profitiert von installierter Basis und hoher Kapazitätsauslastung
- VAT erwartet einen deutlich höheren Umsatz, ein höheres EBITDA und eine höhere EBITDA-Marge sowie einen signifikant höheren Nettogewinn und Freien Cashflow

Prognose für das 1. Quartal 2022 nach unten angepasst

- VAT erwartet einen Umsatz von CHF 245-255 Mio. (vorher CHF 270 - 280 Mio.); dies widerspiegelt die grösseren Engpässe in der Lieferkette und die daraus resultierenden Neuprofilierungen der Sachinvestitionen der Industrie vom ersten ins zweite Halbjahr
- VAT erwartet sequentielles vierteljährliches Umsatzwachstum in 2022

4. Quartal 2021

in Mio. CHF	Q4 2021	Q3 2021	VERÄND. ¹	Q4 2020	VERÄND. ²
Auftragseingang	434.9	298.7	+45.6%	210.0	+107.1%
Nettoumsatz	255.4	229.4	+11.3%	187.6	+36.1%
Auftragsbestand	461.5	283.7	+62.7%	145.3	+217.6%

Jahresabschluss 2021

in Mio. CHF	2021	2020 angepasst	Veränd.
Auftragseingang	1'227.9	724.5	+69.5%
Nettoumsatz	901.2	692.4	+30.1%
EBITDA	307.9	210.5	+46.3%
EBITDA-Marge	34.2%	30.4%	+3.8ppt
Nettogewinn	217.4	127.9	+70.0%
Gewinn je Aktie (EPS, in CHF)	7.25	4.27	+69.9%
Investitionsaufwand (Capex)	42.6	19.2	+121.8%
Freier Cashflow ³	195.7	147.0	+33.1%
Dividende je Aktie (in CHF) ⁴	5.50	4.50	+22.2%

¹ Quartal für Quartal

² Im Vergleich zum Vorjahr

³ Der freie Cashflow wird berechnet als Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit minus Cashflow aus Investitionstätigkeit

⁴ Antrag des Verwaltungsrats an seine Aktionäre an der Generalversammlung vom 17. Mai 2022

VAT erzielt 2021 ein Rekordergebnis dank starker Märkte, weiterer Marktanteilsgewinne und verbesserter Ausführung der Geschäftsprozesse

Die globale Halbleiterindustrie – der grösste Markt von VAT – hat 2021 erneut ein starkes Wachstum verzeichnet. Zu den langfristigen Treibern der Nachfrage nach Halbleitern gehörten weiterhin das Internet der Dinge, Cloud Computing und Entwicklungen in der künstlichen Intelligenz. Kurzfristig führten die drastische Umstellung auf Homeoffice-Arbeit und der deutliche Anstieg beim E-Commerce infolge der COVID-19-Pandemie zu einem stark erhöhten Bedarf im Bereich Datenspeicherung und -verarbeitung. Gleichzeitig wuchs auch die Nachfrage nach Chips in der Automobilindustrie weiter. Treiber waren hier der Einsatz von Technologien wie Fahrerassistenzsystemen, das autonome Fahren und die laufende Elektrifizierung der Flotte. Schliesslich entstanden durch Lockdowns und andere während der COVID-19-Pandemie auferlegte Beschränkungen erhebliche Engpässe in der globalen Lieferkette für Halbleiter.

Rekordinvestitionen in der Halbleiterindustrie

Diese Faktoren haben dazu geführt, dass die globale Halbleiterindustrie im Jahr 2021 die Investitionen in zusätzliche Kapazität sowohl für neue Chiptechnologien als auch von bestehenden Plattformen beschleunigt hat. Insgesamt wuchsen die Investitionen für Halbleiter-Produktionsanlagen (WFE) um 40% gegenüber dem Rekordjahr 2020 und erreichten fast USD 90 Milliarden. Die Nachfrage wurde weiter gestützt durch technologische Fortschritte im Halbleiterdesign wie zum Beispiel die kontinuierliche Steigerung der Zahl der Transistoren, die auf einem Chip angebracht werden können. Diese neuen Produktionsplattformen erfordern reinere Vakuumbedingungen in Kombination mit mehr Prozessschritten, die unter Vakuum durchgeführt werden.

Die Nachfrage im Photovoltaiksektor ist stabil geblieben. Hier bietet VAT Vakuumlösungen für die Herstellung von Solarpanels an. Die Nachfrage auf dem Display-Markt, insbesondere nach LCD-Panels, war gering. Mitte 2021 jedoch wurde die Talsohle des Investitionszyklus erreicht, und die Auftragseingänge stiegen wieder an. Wachstumstreiber war insbesondere die verstärkte Nachfrage nach OLED-Bildschirmen.

Starke Performance durch Wachstumsstrategie und flexibles Standortnetz

Diese sehr positiven Rahmenbedingungen trugen dazu bei, dass VAT von seiner führenden Marktposition und Technologieführerschaft profitieren und erneut über dem Marktdurchschnitt wachsen konnte. Das Unternehmen hat seinen Marktanteil bei Ventilen branchenübergreifend von 55% im Jahr 2020 auf etwa 58% im Jahr 2021 gesteigert. Im technologisch anspruchsvolleren Halbleitersegment erzielte VAT einen Marktanteil von 75%.

Dies wurde durch eine Reihe gezielter Wachstumsinitiativen erreicht, einschliesslich der Einführung neuer Serviceprodukte und -lösungen, um Kunden bei der Steigerung der Produktivität ihrer aktuell installierten Vakuumventilanlagen zu unterstützen. In seiner Geschäftseinheit Advanced Industrials (vormals General Vacuum) hat VAT ausserdem sein Industriegeschäft neu ausgerichtet, um Wachstumschancen in Bereichen wie Spezialbeschichtungen, Batterien für Elektrofahrzeuge und wissenschaftliche Instrumente zu ergreifen.

Darüber hinaus hat VAT weiterhin massiv in Innovationen investiert. 2021 beliefen sich die F&E-Investitionen von VAT auf CHF 45 Mio. bzw. 5% des Nettoumsatzes. Dies trug zu einer Rekordzahl von Spezifikationsgewinnen für neue Produktionsplattformen bei, die den Weg für künftiges Wachstum ebnet.

Zudem hat das Unternehmen erneut Vorteile durch sein flexibles globales Netzwerk und die kontinuierliche Umsetzung von operativen Verbesserungsmaßnahmen erzielt, um die weiter bestehenden Engpässe in der Lieferkette abzuschwächen und weitere Kostensenkungen zu erreichen.

In der Folge hat VAT im Jahr 2021 Rekorde bei Nettoumsatz, EBITDA, EBITDA Marge, Freiem Cashflow und Nettogewinn erzielt.

Steigerung aller wichtigen Kennzahlen

Der Auftragseingang belief sich 2021 auf insgesamt CHF 1.23 Mrd. Dies entspricht einer Steigerung um 69% gegenüber dem Vorjahr. Der Auftragsbestand zum Jahresende betrug CHF 461 Mio. und lag damit um 218% höher als Ende 2020. Diese ungewöhnlich hohen Auftragszahlen lassen sich teilweise durch Vorbestellungen von Kunden im vierten Quartal vor den für 2022 geplanten Preiserhöhungen erklären.

Zudem haben einige kleinere OEMs ihre Aufträge frühzeitig erteilt, da sie in den kommenden Monaten Lieferengpässe erwarten.

Der Nettoumsatz stieg 2021 um 30% auf CHF 901 Mio. Der Nettoumsatz im Ventilsegment erhöhte sich um 29% auf CHF 729 Mio. und der Umsatz im Segment Global Service um 35% auf CHF 172 Mio. Wechselkursschwankungen, insbesondere des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken, hatten einen negativen Effekt von ungefähr 3 Prozentpunkten auf den Nettoumsatz im Jahr 2021.

Der Bruttogewinn¹ erhöhte sich gegenüber 2020 um 33% auf CHF 571 Mio. Trotz des anhaltenden Preisdrucks bei bestimmten Rohstoffen und Komponenten verbesserte sich die Bruttogewinnmarge² auf 63% gegenüber 62% im Vorjahr. An den Personalkosten zeigt sich eine Erhöhung der Anzahl Mitarbeitenden um 25% (gemessen in Vollzeitäquivalenten, FTEs) auf 2'540 gegenüber 2'041 im Vorjahr. Dieser Ausbau der Belegschaft war erforderlich, um dem starken Volumenwachstum im Jahr 2021 und den Wachstumserwartungen für 2022 gerecht zu werden. Der Anteil der Personalkosten am Umsatz sank deutlich von 25.4% im Jahr 2020 auf 22.3% im Jahr 2021. Dies bestätigt die Verbesserungen, die VAT beim operativen Leverage und bei der Produktivität erreicht hat.

Der Anstieg des EBITDA um 46% auf CHF 308 Mio. basiert neben dem starken Umsatzwachstum auch auf operativen Verbesserungen. Dementsprechend wuchs die EBITDA-Marge für das Gesamtjahr gegenüber 2020 von 30.4% auf einen Rekordwert von 34.2%. Bei der EBITDA-Marge ist ein negativer Effekt von 0.6 Prozentpunkten aufgrund einer Änderung der Bilanzierung von Cloud-Computing-Arrangements berücksichtigt, die 2021 vom IFRS Interpretations Committee bekannt gegeben wurde. Folglich können Aufwendungen wie die Kosten für das neue ERP-System von VAT nicht mehr aktiviert werden, sondern müssen bei Anfall als Aufwand in der Erfolgsrechnung erfasst werden, und zuvor aktivierte Kosten müssen neu ausgewiesen werden. Die angepasste EBITDA-Marge von VAT für 2020 beträgt nun 30.4%. Dies ist 1.0 Prozentpunkt weniger als ursprünglich ausgewiesen. Die Wechselkursschwankungen, insbesondere des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die EBITDA-Marge 2021.

Das EBIT von VAT erreichte CHF 265 Mio. Das entspricht einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um CHF 95 Mio. bzw. 56%. Die EBIT-Marge stieg auf 29% und war damit etwa 5 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Bei den nachgelagerten Ergebniskennzahlen des EBIT sanken die Finanzierungskosten von CHF 16 Mio. im Vorjahr um etwa 55% auf jetzt CHF 7 Mio. Hauptgrund hierfür waren geringere nicht realisierte Nettofremdwährungsverluste auf Finanzierungsaktivitäten.

Das Vorsteuerergebnis (EBT) stieg gegenüber dem Vorjahr von CHF 154 Mio. auf CHF 258 Mio. Die effektive Steuerrate für 2021 lag mit 16% geringfügig unter dem Vorjahreswert von 17%. Nach der Erwartung von VAT sollte sich die effektive Steuerrate künftig in der Bandbreite von 18-20% einpendeln.

Wie im Jahresverlauf von der Geschäftsleitung angekündigt, erhöhte sich als Folge dieser Faktoren der auf die Aktionäre entfallende Nettogewinn deutlich auf CHF 217 Mio., 70% mehr als 2020.

Die Nettoverschuldung von VAT lag per 31. Dezember 2021 bei CHF 80 Mio. Das entspricht einem Verschuldungsgrad (Nettoschulden zu EBITDA) von rund 0.3x. Der durchschnittliche Verschuldungsgrad im Verlauf des Jahres 2021 lag bei etwa dem 0.5-Fachen der Nettoschulden zu EBITDA. Die Nettoschulden von VAT konnten nach der saisonalen Spitze Ende Mai bei Ausschüttung der Dividende durch den permanent generierten Freien Cashflow kontinuierlich reduziert werden. Die Eigenkapitalquote lag zum Jahresende bei 60% im Vergleich zu 55% im Vorjahr.

Empfehlung zur Dividendenerhöhung dank rekordhohem EBITDA und Freiem Cashflow

Der Freie Cashflow ist eine der wichtigsten Leistungskennzahlen von VAT und bildet die Grundlage für unsere Dividendenberechnungen. Er erreichte 2021 eine neue Rekordhöhe von CHF 196 Mio. im Vergleich zum Vorjahreswert von CHF 147 Mio. Das höhere EBITDA konnte nicht nur den Anstieg des Nettoumlaufvermögens von fast CHF 56 Mio. und die höheren Steuerzahlungen ausgleichen, sondern auch den gestiegenen Investitionsaufwand (Capex). Dieser belief sich 2021 auf CHF 43 Mio. im Vergleich

¹ Bruttogewinn = Nettoumsatz abzüglich Kosten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen plus/minus Bestandsveränderung an Halb- und Fertigfabrikaten

² Bruttogewinnmarge: prozentualer Anteil des Bruttogewinns am Nettoumsatz

zum Vorjahreswert von CHF 19 Mio. Capex lag 2021 bei 5% des Nettoumsatzes und entspricht damit der Prognose des Unternehmens von 4-5% des Umsatzes.

Das Nettoumlaufvermögen von CHF 219 Mio. lag zum Jahresende 2021 rund 35% über dem Vorjahr, jedoch unverändert bei 24% des Nettoumsatzes. Dieser Wert liegt über dem langfristigen Unternehmensziel von 20%, reflektiert die Wachstumserwartungen von VAT für 2022 und berücksichtigt die aktuellen Herausforderungen in der Lieferkette, die bei bestimmten Materialien und Komponenten einen höheren Sicherheitsbestand erforderlich machen.

Gemessen am Nettoumsatz lag die Marge des Freien Cashflow bei 22%, und die Freier-Cashflow-Konversionsrate betrug 64% des EBITDA. Der Freie Cashflow zum Eigenkapital belief sich auf CHF 192 Mio. im Vergleich zu CHF 143 Mio. im Jahr 2020.

An der Generalversammlung vom 17. Mai 2022 wird der Verwaltungsrat eine Dividendenausschüttung für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr in Höhe von CHF 5.50 je Namensaktie beantragen. Dies entspricht einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um 22% bzw. CHF 1.00 je Aktie. CHF 5.25 von diesem Betrag werden aus dem Bilanzgewinn des Unternehmens gezahlt, CHF 0.25 aus den verbleibenden Reserven aus Kapitaleinlagen des Unternehmens in Höhe von CHF 7.8 Mio. Die empfohlene Dividende entspricht einer Gesamtausschüttung von CHF 165 Mio. bzw. 86% des Freien Cashflow zum Eigenkapital.

Aktualisierte Finanzprognose bis 2025 – weiteres Wachstum erwartet

Im Dezember 2020 veröffentlichte VAT seine mittelfristigen Ziele für 2020 bis 2025. Damals prognostizierte VAT auf seinem Hauptmarkt der Produktionsanlagen für Wafer (Wafer Fab Equipment, WFE) eine jährliche Wachstumsrate von circa 9% bzw. von USD 58 Milliarden im Jahr 2020 auf rund USD 80 Milliarden im Jahr 2025. Auf der Grundlage dieser Prognose sowie der Schätzungen in Bezug auf Marktanteilsgewinne, höhere Umsätze bei Serviceprodukten, Wachstum in angrenzenden Geschäftsfeldern und Beiträge der Geschäftseinheiten Advanced Industrials und Display & Solar erwartete VAT für 2025 einen Nettoumsatz von über CHF 1.1 Milliarden mit einer EBITDA-Marge von 30-35% im Zeitraum von 2020-2025.

Seither haben sich die Märkte viel schneller entwickelt als erwartet. Allein im Jahr 2021 betrug das Marktvolumen bei WFE etwa USD 90 Milliarden und war damit bereits wesentlich höher als die ursprünglich für 2025 angenommenen USD 80 Milliarden. Führende Marktforschungsunternehmen erwarten jetzt, dass der WFE-Markt 2025 ein Volumen von USD 110-120 Milliarden erreichen und damit 45% über der Prognose von Dezember 2020 liegen wird. Haupttreiber dieser Steigerung sind höhere Investitionen in neue Logikchips mit Knotengrößen von 5 Nanometern und kleiner sowie ein erwartetes exponentielles Wachstum bei Datengenerierung und Speicherung, da sich die Megatrends der globalen Digitalisierung fortsetzen. Beispiele sind das Internet der Dinge, Big Data, künstliche Intelligenz, autonome Fahrzeuge und die Einführung des 5G-Funknetzes und des Metaversums.

Infolge dieser Veränderungen hat VAT seine mittelfristigen Umsatzziele für 2025 von vormals CHF 1.1 Milliarden auf rund CHF 1.5 Milliarden korrigiert. Zusätzlich erwartet VAT nun für den Zeitraum von 2020-2025 eine EBITDA-Marge von 32-37%. Wie im Dezember 2020 mitgeteilt, erwartet das Unternehmen weiterhin Marktanteilsgewinne in allen Tätigkeitsbereichen, hauptsächlich bei Halbleitern und Service sowie in angrenzenden Geschäftsfeldern wie Bewegungskomponenten, integrierten Module und vorgeschalteten Ventilen.

	Vorherige Prognose			Neue Prognose		
	2025	2020-2025	2021 aktuell	2025	2020-2025	
Umsatz ¹	> CHF 1,1 Mrd.	hoher einstelliger Wert über den Zyklus	CHF 901 Mio.	~CHF 1,5 Mrd.	CAGR von 17%	höhere Verkaufszahlen
EBITDA-Marge		30-35%	34.2%		32-37%	höheres EBITDA-Band

¹ bei einem USD/CHF-Kurs von 0.90

Ausblick - Auch für 2022 starkes Wachstum erwartet

VAT erwartet, dass sich der Trend der beschleunigten Investitionen in Produktionsanlagen für Halbleiter 2022 fortsetzen wird, und geht davon aus, dass die führende Marktposition weiter ausgebaut werden kann. Bei Displays werden die Investitionen in OLED-Bildschirme wahrscheinlich wachsen. Für die Investitionen in LCD-Displays wird hingegen ein unverändertes Umfeld prognostiziert. Aufgrund der Auftragseingänge bei Displays zur Lieferung im Jahr 2022 erwartet VAT in diesem Segment jedoch insgesamt ein Umsatzwachstum im Vergleich zu 2021. Der Markt der Photovoltaik-Solarpanels wird den Erwartungen zufolge im unteren Zehnerbereich wachsen.

Die Umsatzprognosen für Advanced Industrials deuten auf ein kontinuierliches Wachstum insbesondere im Bereich der Molekulardiagnostik im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie hin. Darüber hinaus wird die Nachfrage der Sektoren Industrielacke und Werkzeuge sowie der Automobilbranche 2022 vermutlich weiter steigen.

VAT erwartet, dass der Markt für sein globales Servicegeschäft im Jahr 2022 weiter wachsen wird, da die Halbleiterhersteller weiterhin sowohl in neue Kapazitäten als auch in die Aufrüstung ihrer bestehenden Vakuumanlagen investieren.

Auf dieser Grundlage erwartet VAT für 2022 einen höheren Nettoumsatz als 2021. VAT wird seine flexible globale Präsenz auch weiterhin ausbauen und seine natürliche Absicherung gegen Wechselkurseinflüsse stärken, indem das Unternehmen seine Produktionsanlage in Malaysia weiter hochfährt, die Beschaffung in den Ländern mit den besten Kosten erhöht, grössere Skaleneffekte in den globalen Lieferketten erzielt und weitere Massnahmen zur operativen Exzellenz vorantreibt. Gleichzeitig bleibt VAT stark auf technologische Innovationen fixiert. Deshalb stehen 2022 neben Produktivitätssteigerungen erneut F&E-Investitionen im Zentrum der Unternehmensstrategie.

Darüber hinaus rechnet VAT mit einem substantiell steigenden EBITDA und einer substantiell steigenden EBITDA-Marge, die von höheren Volumina, besserer Kostenabsorption und anhaltend striktem Kostenmanagement getrieben ist. Aufgrund der positiven Prognosen für Umsatz, EBITDA und EBITDA-Marge erwartet VAT für 2022 auch einen höheren Nettogewinn als 2021.

Nach unten angepasste Prognose für das 1. Quartal 2022

VAT erwartet einen Umsatz von CHF 245-255 Mio. (vorher CHF 270 - 280 Mio.). Dies widerspiegelt die grösseren Engpässe in der Lieferkette und die daraus resultierenden Neuprofilierungen der Sachinvestitionen der Industrie vom ersten ins zweite Halbjahr. VAT erwartet, dass sich die vierteljährlichen Umsatzzahlen in 2022 sequentiell erhöhen.

Ergebnisse für das 4. Quartal und den Jahresabschluss 2021 nach Segmenten

VENTILE

	Q4 2021	Q3 2021	VERÄND. ¹	Q4 2020 ANGEPASST ⁴	VERÄND. ²
in Mio. CHF					
Auftragseingang	375.9	249.5	+50.7%	172.9	+117.5%
<i>Halbleiter</i>	269.9	186.6	+59.2%	125.0	+137.6%
<i>Display & Solar</i>	34.8	20.7	+68.9%	16.9	+105.9%
<i>Advanced Industrials</i>	44.2	42.2	+4.7%	31.0	+42.6%
Nettoumsatz	204.6	185.4	+10.3%	150.0	+36.4%
<i>Halbleiter</i>	152.3	136.7	+11.4%	103.0	+47.9%
<i>Display & Solar</i>	18.3	15.6	+16.9%	16.3	+12.5%
<i>Advanced Industrials</i>	34.0	33.1	+2.7%	30.8	+10.4%
Innenumsatz	21.9	18.9	+15.5%	16.9	+29.3%
Segment Nettoumsatz	226.4	204.3	+10.8%	166.9	+35.6%
			2021	2020 ANGEPASST ⁴	VERÄND. ²
in Mio. CHF					
Auftragseingang			1028.8	592.4	+73.7%
<i>Halbleiter</i>			772.2	414.3	+86.4%
<i>Display & Solar</i>			93.3	67.3	+38.6%
<i>Advanced Industrials</i>			163.3	110.8	+47.4%
Nettoumsatz			729.2	565.1	+29.0%
<i>Halbleiter</i>			534.7	383.0	+39.6%
<i>Display & Solar</i>			65.6	77.9	-15.8%
<i>Advanced Industrials</i>			128.9	104.3	+23.6%
Innenumsatz			75.0	57.0	+31.6%
Segment Nettoumsatz			804.2	622.1	+29.3%
Segment EBITDA			269.7	198.7	+35.7%
Segment EBITDA-Marge			33.5%	31.9%	

¹ Quartal für Quartal

² Im Vergleich zum Vorjahr

³ EBITDA-Marge des Segments in Prozent des Nettoumsatzes des Segments

⁴ Ab dem 1. Januar 2021 hat VAT das ehemalige Segment Industry in das Segment Valves und insbesondere in die Geschäftseinheit Advanced Industrials (ehemals General Vacuum) integriert, da die Art dieses Geschäfts organisatorisch besser zu dieser Geschäftseinheit passt. Der Konzern berichtet nun in zwei Segmenten: Valves, das die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Vakuumventilen und -komponenten umfasst, und das Segment Service, das das Ersatzteilgeschäft, Upgrades und Retrofits sowie das Wartungsgeschäft des Konzerns beinhaltet. Das Segment Valves besteht aus den drei Geschäftsbereichen Semiconductors, Display & Solar und Advanced Industrials. Ab 2021 wird VAT die Aufträge und den Nettoumsatz dieser drei Geschäftsbereiche separat aufweisen, um die Transparenz der Berichterstattung weiter zu erhöhen. Infolgedessen wurden die ausgewiesenen Segmentzahlen entsprechend angepasst.

GLOBAL SERVICE

	Q4 2021	Q3 2021	VERÄND. ¹	Q4 2020	VERÄND. ²
in Mio. CHF					
Auftragseingang	59.0	49.3	+19.7%	37.1	+59.0%
Nettoumsatz	49.9	43.9	+13.6%	37.5	+32.9%
Innenumsatz	-	-	-	-	-
Segment Nettoumsatz	49.9	43.9	+13.6%	37.5	+32.9%
			2021	2020	VERÄND. ²
in Mio. CHF					
Auftragseingang			199.1	132.2	+50.6%
Nettoumsatz			172.0	127.3	+35.1%
Innenumsatz			-	-	-
Segment Nettoumsatz			172.0	127.3	+35.1%
Segment EBITDA			77.8	53.2	+46.3%
Segment EBITDA-Marge ³			45.3%	41.8%	

¹ Quartal für Quartal

² Im Vergleich zum Vorjahr

³ EBITDA-Marge des Segments in Prozent des Nettoumsatzes des Segments



Zusätzliche Informationen

Die Präsentation der Ergebnisse für Analysten sowie der Geschäftsbericht 2021 stehen auf der Website von VAT unter www.vatvalve.com zur Verfügung.

VAT wird heute um 11 Uhr MEZ eine virtuelle Medien- und Investorenkonferenz veranstalten. Die Konferenz kann über Webcast oder via Telefonkonferenz verfolgt werden. Teilnehmende der Telefonkonferenz und des Webcasts können zudem an der moderierten Frage-Antwort-Runde teilnehmen.

Wenn Sie am Webcast teilnehmen wollen, folgen Sie bitte diesem Link:

[Live Webcast](#)

Wählen Sie sich zur Telefonkonferenz mit folgender Nummer ein:

+41 58 310 50 00 (Europa)

+44 207 107 06 13 (UK)

+1 631 570 56 13 (USA)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

VAT Group AG

Kommunikation & Investor Relations

Michel R. Gerber

T +41 81 772 42 55

investors@vat.ch

Finanzkalender 2022

Donnerstag, 14. April 2022	Q1/2022 Trading-Update
Freitag, 6. Mai 2022	Buchungsschluss, 17.00 Uhr MESZ
Dienstag, 17. Mai 2022	Generalversammlung 2022
Donnerstag, 19. Mai 2022	Ex-Datum
Montag, 23. Mai 2022	Dividendenausschüttung
Donnerstag, 4. August 2022	Halbjahresergebnis 2022
Donnerstag, 13. Oktober 2022	Q3/2022 Trading-Update

ÜBER VAT

VAT ist der weltweit führende Entwickler, Hersteller und Lieferant von High-End-Vakuumventilen. VAT-Vakuumventile sind geschäftskritische Komponenten für fortschrittliche Herstellungsprozesse innovativer Produkte des täglichen Lebens, wie z. B. tragbare Geräte, Flachbildschirme oder Solarpanels. VAT ist in drei verschiedenen Berichtssegmenten organisiert: Ventile, Global Service und Industrie, die hochwertige Vakuumventile, Multi-Ventil-Module, kantengeschweisste Faltenbälge und zugehörige Mehrwertdienste für eine Vielzahl von Vakuumanwendungen anbieten. Die VAT Group ist ein Global Player mit über 2'500 Mitarbeitenden und Hauptproduktionsstandorten in Haag (Schweiz), Penang (Malaysia) und Arad (Rumänien). Der Nettoumsatz im Geschäftsjahr 2021 belief sich auf CHF 901 Mio.

ZUKUNFTSORIENTIERTE AUSSAGE

Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind in ihrer Gesamtheit eingeschränkt, da es bestimmte Faktoren gibt, die dazu führen können, dass die Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Alle hierin enthaltenen Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen (einschliesslich Aussagen, die die Worte "glauben", "planen", "antizipieren", "erwarten", "schätzen" und ähnliche Ausdrücke enthalten), sollten als zukunftsgerichtete Aussagen betrachtet werden. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten inhärent bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Eventualitäten, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten oder auch nicht eintreten können und dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens wesentlich von denjenigen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Viele dieser Risiken und Ungewissheiten hängen mit Faktoren zusammen, die ausserhalb der Möglichkeiten des Unternehmens liegen, diese zu kontrollieren oder genau einzuschätzen, wie z. B. zukünftige Marktbedingungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, die Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit der informationstechnologischen Systeme des Unternehmens, politische, wirtschaftliche und regulatorische Veränderungen in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, oder wirtschaftliche oder technologische Trends oder Bedingungen. Infolgedessen werden Investoren davor gewarnt, sich unangemessen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen.

Soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, lehnt VAT jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund von Entwicklungen, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten, zu aktualisieren.